

FGK geht in die Offensive:

Basisarbeit für den Konstruktiven Glasbau

Architektur mit Glaskonstruktion technisch und ökonomisch sicherer und kalkulierbarer zu machen, dies ist eines der erklärten Ziele des Fachverband Konstruktiver Glasbau (FKG). Der neu formierte Vorstand informierte am Rande der BAU 2001 über die aktuelle Arbeit und weitere Initiativen.

Bei dem 1996 konstituierten Fachverband handelt es sich um einen Zusammenschluß von Glas-, Glasveredelungs- und Beschlagunternehmen sowie von Planern und verarbeitenden Betrieben. Mittlerweile gehören 37 Mitglieder dem Verband an. Seit dem letzten Jahr setzt sich der Vorstand zusammen aus: dem Vorsitzenden Ruppert Kümpers (Okalux), Dr. Herbert Klimke (MERO) und Robert Danz (Architektur- und Ingenieurbüro Danz).

Solide wissenschaftliche Erkenntnisse für den sicheren konstruktiven Einsatz von Glas bereit zu stellen, ist die selbstgestellte Hauptaufgabe des FKG. Hierfür wird in sechs Arbeitskreisen sowohl in der Grundlagenforschung als an der praktischen Umsetzung gearbeitet. Das Themenspektrum erstreckt sich dabei von der Begehrbarkeit von Glas über Punkthaltesysteme bis hin zur Absturzsicherung. In enger Abstimmung mit wissenschaftlichen Instituten, wie z. B. der RWTH Aachen oder der TH Darmstadt, werden in den Arbeitskreisen grundlegende Fragen des Werkstoffverhaltens von Glas untersucht.

Themenschwerpunkte

Zu den Schwerpunkten, die in den Arbeitskreisen vordringlich behandelt werden gehören unter anderem:

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für TVG bei der EU-Zertifizierungsstelle (DIBt)
- Begehrbares Glas
- Betretbarkeit von Glasdächern
- VSG – Verbundeigenschaften unter Wärmeeinfluß und Lastdauer
- Punkthalterung von Glasplatten

- Zulassung eines punktgehaltenen Standardvordachs
 - Absturzsichernde Verglasungen
 - TQM im Glas- und Metallbaubetrieb.
- Dazu kommt die Mitarbeit des FKG in diversen Ausschüssen bei der Normungsarbeit für das Bauen mit Glas. Der Verband hat sich daneben auch die allgemeine Verbreitung von Wissen über den konstruktiven Glasbau zum Ziel gesetzt und will sukzessive die Arbeitsergebnisse in Fachberichten veröffentlichen.

„Wir wollen jetzt unsere mehrjährige erfolgreiche Arbeit einem breiten Publikum bekannt machen“, betont der Vorstandsvorsitzende Ruppert Kümpers und ergänzt, „der FKG wird einen Beitrag dazu leisten, daß Glasarchitektur mit Glaskonstruktionen technisch und kaufmännisch sicher und kalkulierbar umgesetzt werden kann.“

Merkblatt vorgestellt

Einen ersten Schritt in Sachen Öffentlichkeitsarbeit stellt das soeben herausgegebene Merkblatt „Punktförmig gelagerte Verglasung“ dar. „Hier dokumentiert sich das glastechnische Know-how unseres Verbandes. Wertvolle Praxistips für eine sichere Konstruktion punktgehaltener Glaskonstruktionen werden übersichtlich dargeboten“, so Kümpers weiter.

Der Arbeitskreis Konstruieren, Fertigen, Montieren hat die Ergebnisse mehrerer Arbeitskreise in einer umfassenden Broschüre gebündelt, die mittelfristig mit anderen Verbänden der Glasbranche zum anerkannten Stand der

Die Ziele des FKG im Überblick:

- Förderung von Forschungsvorhaben und Entwicklungsvorhaben, um Glas im konstruktiven Ingenieurbau einzusetzen.
- Mitwirkung bei der Gestaltung bauaufsichtlicher Richtlinien, Auflagen und Normen.
- Vertretung der besonderen Interessen des konstruktiven Glasbaus bei Behörden, Verbänden und Organisationen.
- Vermittlung eines Erfahrungsaustauschs unter den Mitgliedern in fachlichen, technischen und wirtschaftlichen Fragen.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung der gewerblichen Interessen der Mitglieder, insbesondere Ahndung von Wettbewerbsverstößen.

Technik weiter entwickelt werden soll. Doch nicht nur die konstruktive Seite ist für den Verband von Bedeutung – auch die Wirkung und Ästhetik spielt beim konstruktiven Einsatz von Glas eine wichtige Rolle. Dazu meint Robert Danz: „Wir sind noch am Anfang einer Entwicklung. Mit unserer Arbeit bewegen wir uns sozusagen an vorderster Front und müssen auch das ästhetische Bewußtsein für das Material Glas fördern.“

Merkblätter können beim FKG in Köln angefordert werden.

Matthias Rehberger

Fachverband Konstruktiver Glasbau e. V.
50656 Köln
Tel. (02 21) 9 48 87 14
info@f-k-g.de

Stellten Arbeit und Ziele des FKG vor:

Herbert Klimke,
Robert Danz,
Ruppert Kümpers
und Rainer Walk
(von links)
Bild: Rehberger

